

Vereinsbericht 1922 und 1923.

Das fortschreitende Finanzelend hat die Tätigkeit des Vereines immer mehr eingeengt. Der Mitgliedsbeitrag, welcher im Juni 1922 mit 500 K festgesetzt wurde, war in den Sommermonaten schon so entwertet, daß er im Herbste auf 5000 K erhöht wurde. Kaum war dies geschehen, war die Geldentwertung so vorgeschritten, daß er wieder nur zur Not ausreichte, die Regieauslagen zu decken. So mußte denn im April 1923 der Jahresbeitrag mit 20.000 K bemessen werden. Es muß mit besonderem Dank hervorgehoben werden, daß auch in dieser schweren Zeit die größte Anzahl der Mitglieder dem Verein treu geblieben ist, so daß der Stand derselben, welcher nach dem letzten gedruckten Berichte am 31. Dezember 1921 die Zahl 850 erreichte, mit Ende 1923 bloß auf 734 sich erniedrigte. Von den 116 ausgeschiedenen Mitgliedern trifft überdies die Mehrzahl Mittelschüler, welchen leider die Begünstigung verringerter Beitragsleistung entzogen werden mußte. Ihrem Stande nach teilen sich die Mitglieder wie folgt:

Festbesoldete:	Beamte	245	
	Lehrpersonen	123	
	Geistliche	59	427
Freie Berufe:	Kaufleute, Gewerbetreibende	79	
	Ärzte	34	
	Industrielle	31	
	Gutsbesitzer	22	
	Rechtsanwälte, Notare	15	
	Architekten, Schriftsteller	12	193
Gemeinden, Schulen, Klöster, Vereine			34
Banken, Sparkassen			33
Studenten			20
Private			10
Beruf unbekannt			17
			zusammen 734

Wir sehen demnach, daß über die Hälfte der Mitglieder Festbesoldete sind. Da gerade dieser Teil der Bevölkerung von der Geldentwertung am meisten betroffen wurde, so ist deren Ausharren beim Verein um so höher zu werten. Von den 734 Mitgliedern sind 544 in Linz wohnhaft.

Durch die Erhöhung der Beitragsleistung war der Ausschuß in die Lage versetzt, wenigstens die Veröffentlichung der wissenschaftlichen Beiträge zur Landeskunde wieder aufzunehmen, ja verschiedene Subven-

tionen setzten ihn noch instand, die vorliegende 70. Lieferung zum Gedenken an den 90jährigen Bestand des Vereines in größerem Ausmaße als Festschrift erscheinen zu lassen. Da der Verein mit 227 anderen wissenschaftlichen Gesellschaften im Schriftenaustausch steht, deren als Gegengabe einfließenden Veröffentlichungen nach wie vor der Bibliothek unseres Landesmuseums gewidmet werden, erscheint unser 80. Jahresbericht in einer Auflage von 1200 Exemplaren. Dem Bundesministerium für Unterricht, der oberösterreichischen Landesverwaltung, der Stadtgemeinde Linz, dem Landesverband für Fremdenverkehr, den Linzer Banken sowie den sonstigen Spendern spricht hiemit der Ausschuß seinen wärmsten Dank für ihre Unterstützung aus.

Einen schmerzvollen Verlust für den Verein bedeutet der Rücktritt seines verdienstvollen Präsidenten, des Herrn Julius Wimmer, und seines tüchtigen Mitarbeiters, des Sekretärs Herrn Dr. Emmerich Weinmayr. Ihr Name ist unzertrennlich mit der grundlegenden Umgestaltung verknüpft, welche den aufrechten Bestand unseres Museums durch die Übergabe in die Landesverwaltung sicherstellte. Mit fester, zielsicherer Hand haben sie das in den Stürmen der Zeit durch Überbelastung schier zu versinken drohende Schifflein des Vereines durch ihre unvergeßliche Tat wieder seetüchtig gemacht. Die Vollversammlung hat in dankbarer Anerkennung ihrer hervorragenden Leistungen am 27. Juni 1922 Herrn Julius Wimmer, welcher seit 7. Mai 1907 dem Vereine vorgestanden ist, zum Ehrenpräsidenten und Herrn Dr. Weinmayr (seit 17. März 1910 Schriftführer) zum Ehrenmitglieder ernannt. Als ihre Nachfolger wurden gleichzeitig Landesarchivdirektor Dr. Ignaz Zibermayr zum Präsidenten und Herr Oberinspektor Josef Sames zum Sekretär gewählt. In den Ausschuß traten ein die Herren Kanonikus Florian Oberchristl und Dr. Theodor Kerschner, Vorstand der naturwissenschaftlichen Abteilung des Landesmuseums.

In das Kuratorium des Landesmuseums wurden Dr. Ignaz Zibermayr und Herr Regierungsrat Hans Commenda als Vertreter des Vereines gewählt. Da ersterer dieser Körperschaft schon vorher als Delegierter der Landesverwaltung angehörte, so wurde für die hiedurch freigewordene Stelle vom Landesrat unser Ehrenpräsident Herr Wimmer bestimmt. Auf Antrag des Vereines hat der Landesrat die in den Satzungen für die Verwaltung des Landesmuseums vorgesehene Kontrolle der Sammlungen durch unsere Mitglieder die Herren Professor Franz Asenstorfer, Stiftsbibliothekar in St. Florian (Bibliothek), Dr. Oskar Oberwalder, Vorstand des Landesdenkmalamtes (kulturhistorische Abteilung), und Regierungsrat Hans Commenda (naturwissenschaftliche Sammlungen) abhalten lassen. Als wissenschaftliche Mitarbeiter im Landesmuseum sind neun Mitglieder des Vereines für die naturwissenschaftlichen Sammlungen und vier für die kulturgeschichtliche Abteilung tätig.

Die Vollversammlung vom 25. April 1923 war in Erinnerung an den neunzigjährigen Bestand des Vereines mit einem Vortrage des Vorsitzenden über die Geschichte der Gründung des Museums verbunden. Aus dem gleichen Anlasse wurden zwei verdiente Veteranen des Vereines,

Herr Pfarrer Matthias Rupertsberger von Ebelsberg und Herr Rechtsanwalt Dr. Alexander Nicoladoni, sowie Herr Professor Karl Wessely als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Museums zu Ehrenmitgliedern gewählt. Fräulein Ida Zechenter, Sekretärin am Landesmuseum, wurde für ihre unermüdliche und selbstlose Beihilfe an der Geschäftsführung des Vereines zur Mandatarin ernannt.

Durch den Tod verloren hat der Verein sein langjähriges Ehrenmitglied Dr. Friedrich Kenner, welcher durch seine gediegenen Forschungen über die Römerzeit unsere Landeskunde erheblich gefördert hat, sowie sein Mitglied Herrn Generalvikar Balthasar Scherndl (gestorben 21. Juli 1922), den verdienten Gründer des nunmehr mit dem Landesmuseum vereinigten Diözesanmuseums. Ersterer, ein Sohn der Stadt Linz, wo er am 15. Juli 1834 das Licht der Welt erblickte, wurde am 2. Dezember 1922 in einem Ehrengrabe der Stadt Wien — er war ehemals Direktor des kaiserlichen Münz- und Antikenkabinetts — zur letzten Ruhe bestattet. Ihm wurde bereits in einem Nachrufe in der Vollversammlung gedacht; im Oktober 1923 wurde uns neuerdings eines unserer tüchtigsten Mitglieder, Herr Schuldirektor Franz Hauder, eine Zierde der Lehrerschaft, durch den Tod entrissen.

Auf Wunsch der Stadtgemeinde Linz, ihr wissenschaftliche Kräfte für die ordnungsgemäße Pflege des Botanischen Gartens vorzuschlagen, wurden die Herren Hofrat Alois Egger, Oberinspektor Hubert Rabl und Dr. Theodor Kerschner namhaft gemacht.

Durch die Auflösung des Vereines für Naturkunde (1922) ging die Pflege seiner Bestrebungen auf unsere Gesellschaft über. Seine Bücherei von 4000 Bänden übernahm das Landesmuseum; für unseren Verein wurde hiedurch die Zahl der für den Austausch bestimmten Zeitschriften um 59 vermehrt.

Durch die Tatkraft des letzten ständischen Syndikus Anton Ritter von Spaun ist vor neunzig Jahren unser Verein ins Leben getreten.

Die Gründung eines Museums schuf endlich für die Pflege unserer Landeskunde einen festen Mittelpunkt in der Landeshauptstadt. Reichhaltige Sammlungen wurden angelegt und in einem Prachtbau vereinigt. In den ersten Jahren seines Bestandes war überdies der Verein in seiner technologischen Abteilung die erste Organisation für unsere Landwirtschaft, das Gewerbe und die beginnende Industrie. Die wissenschaftliche Grundlegung der oberösterreichischen Heimatkunde ist zugleich zum Gutteil ein Werk unseres Vereines.

Seine Leistungen sind ein lehrreiches und anspornendes Beispiel für die Erkenntnis, was konsequente Ausdauer und selbstlose Arbeit einiger weniger im Laufe weniger Jahrzehnte für das Wohl des Landes zu schaffen imstande sind.

Möge unser Verein nach neunzig Jahren glücklichen Bestandes auf seiner eingeschlagenen Bahn rüstig weiterschreiten und mögen die Liebe zur Heimat und der Geist der Uneigennützigkeit, welche das Museum zur Wohlfahrt und Ehre des Landes geschaffen haben, fortblühen als nachahmenswertes Vorbild des Gemeinsinnes, der unserem zusammenbrechenden Volke zur Genesung und zum Aufstieg unerlässlich ist.

Eingang

Kasseabschluß für 1922.

Ausgang

Post-Nr.		K	Post-Nr.		K
1	Kasseeand am 1. Jänner 1922	1.118	1	Remunerationen	3.500
2	Rückzahlung der Bank für Oberösterreich und Salzburg	700	2	Bücherankäufe für das Landesmuseum	254.882
3	Mitgliederbeiträge	4.055.023	3	Spesen	271.661
4	Spenden	195.500	4	Sparasse-Einlagen	4.168.349
5	Zinsen der Sparasse	42.869	5	Kasseeand	82.697
6	Sparasse-Einnahme	485.879			
		<u>4.781.089</u>			<u>4.781.089</u>
	Vermögensnachweis.				
	Bargeld	82.697			
	Guthaben bei der Allgemeinen Sparasse	3.682.470			
	Guthaben bei der Postsparsasse . . .	702			
		<u>3.765.869</u>			
	Wertpapiere:				
	10.000 K — 4% oberösterreich. Landes-Invest.-Anleihe.				

Eingang

Ausgang

Post-Nr.	K
1	Kasstand am 1. Jänner 1923
2	Mitgliederbeiträge
3	Subventionen:
a)	des Bundes
b)	der Gemeinde
c)	des Landesverbandes für Fremden-
	verkehr
4	Spenden
5	Zinsen der Wertpapiere
6	Zinsen der Allgemeinen Sparkasse
7	Rückzahlung der Postsparkasse-Einlage
8	Sparkasse-Entnahme
	Vermögensnachweis.
	Guthaben bei der Allgemeinen Sparkasse
	Bargeld
	Wertpapiere:
	10.000 K — 4% oberöstr. Landes-
	Invest.-Anleihe.
	Kasstand
	Sparsamkeiten, Porti, Inscrat etc.)
	Sparsamkeiten
	Kasstand
	24,134.993
	23,840.827
	100.827
	23,314.009
	720.157

Mitglieder des Ausschusses des Vereines.

A. Durch die Wahl der Vollversammlung:

Ehren-Präsident:

Wimmer Julius, Chef der Firma J. Wimmer Gesellschaft m. b. H.,
Präsident der Allgemeinen Sparkasse, Oberkurator-Stellvertreter des
Landesmuseums, Ehrenmitglied des Vereines.

Präsident:

Zibermayr Ignaz, Dr., Landesarchivdirektor, Mitglied des Kuratoriums des Landesmuseums.

Präsident-Stellvertreter:

Commenda Hans, Regierungsrat, Staats-Oberrealschuldirektor i. R.,
Mitglied des Kuratoriums des Landesmuseums, Ehrenmitglied des
Vereines.

Huster Josef, Kaufmann, Präsident der Bank für Oberösterreich und
Salzburg, Mitglied des Kuratoriums des Landesmuseums.

Kerschner Theodor, Dr., Vorstand der naturwissenschaftlichen
Abteilung des Landesmuseums.

König Anton, Dr., Gymnasialprofessor.

Nicoladoni Alexander, Dr., Rechtsanwalt, Ehrenmitglied des
Vereines.

Oberchristl Florian, Kanonikus.

Oberwalder Oskar, Dr., Regierungsrat, Vorstand des Landesdenkmalamtes.

Rupertsberger Matthias, Pfarrvikar in Ebelsberg, Ehrenmitglied des Vereines.

Sames Josef, Oberinspektor der Bundesbahnen i. R., Mitglied des Kuratoriums des Landesmuseums, Sekretär.

Saxinger Eduard, Kaufmann, Kassier.

Schnopfhagen Franz, Dr., Direktor der Landesirrenanstalt.

Sekker Franz, Oberst i. R.

Straßmayr Eduard, Dr., Landesarchivrat.

Wastler Franz, Schulrat, Professor i. R., Ehrenmitglied des Vereines.

Weidinger Gustav, Zahnarzt.

B. Delegierte des oberösterreichischen Landesrates:

D a n z e r K a r l, Ober-Landesamtsrat, Mitglied des Kuratoriums des Landesmuseums.

U b e l l H e r m a n n, Dr., Direktor des Landesmuseums.

Rechnungsprüfer:

D r o u o t H a n s, Besitzer der Buchdruckerei Jos. Feichtingers Erben.

E h r e n t l e t z b e r g e r S i e g m u n d, Kaufmann.

Sekretärin:

Z e c h e n t e r I d a, Sekretärin des Landesmuseums.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [80](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereinsbericht 1922 und 1923. 5-11](#)